

Offizieller Bewertungsfragebogen zum Milchlandpreis 2010 der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.



Sie gehören jetzt zu den Top-Milcherzeugern, die untereinander um die Spitzenplätze wetteifern! Um im Oktober den Preis in Höhe von 3.500 Euro und die „Goldene Olga“ in Empfang zu nehmen, müssen Sie jetzt nur noch diesen Fragebogen lückenlos und selbstverständlich wahrheitsgemäß ausfüllen, bis zum 15.07.2010 zurücksenden und gewinnen! Viel Erfolg dabei wünscht Ihre Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.!

Angaben zum Betrieb (ohne Einfluss auf die Bewertung)

Name	Vorname
Straße	PLZ, Ort
Telefon	Telefax
E-Mail (falls vorhanden)	Mobil
Liefermolkerei	
Abgelieferte Milchmenge im Milchwirtschaftsjahr 2009/10	
Haupterwerb mit Schwerpunkt Milcherzeugung <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Bewertungsfragen (Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. Werte eintragen)

1. Führung

	☺*	☺	☹	☹
1a Ist ein gezieltes Herdenmanagement nachweislich (z. B. EDV, schriftlich)?				
1b Geschieht eine regelmäßige, nachvollziehbare Tierbeobachtung (einschließlich Dokumentation)?				
1c Wird die Höhe der Milchanlieferung geplant?				
1d Ist Ihr Betrieb grundsätzlich jederzeit besuchsbereit (z. B. Sauberkeit von Betrieb und Hofanlage)?	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	

2. Unternehmens-, Arbeitskräftestrategie

	☺*	☺	☹	☹
2a Planen Sie die Zukunft des Betriebes (Betriebsentwicklung, Hofnachfolge)?				
2b Werden betriebsindividuelle Gesichtspunkte bei Investitionen berücksichtigt (z.B. Kostenvorschläge, Alternativen zur Investition)?				
2c Erfolgt eine zukunftsweisende Personalplanung und Arbeitseinteilung im Betrieb?				
2d Ist der Betrieb durch Versicherungen angemessen abgesichert (z. B. Feuer/Sturm, Berufsunfähigkeit, Haftpflicht, Ertragsausfall)?				

☺* = besonders intensiv, überdurchschnittlich umgesetzt oder durchgeführt
☹ = teilweise durchgeführt

☺ = vollständig durchgeführt
☹ = nicht umgesetzt

3. Mittel

	😊*	😊	😐	😞
3a Werden Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten genutzt (Seminare, Vorträge, Lehrfahrten; auch für betriebliche Arbeitskräfte)?				
3b Wird Beratung (z. B. Beratungsring, LWK) und Mitgliedschaften in berufsbezogenen Verbänden gezielt, nachweisbar genutzt?				
3c Werden Energien (Strom, Kälte, Wärme, Wasser) geplant und der Verbrauch verbessert?				

4. Abläufe

	😊*	😊	😐	😞
4a1 Erfolgt eine Planung der Grundfütterversorgung (z. B. Menge, Futterqualität, Gärqualität, Lagerung)?				
4a2 Kaufen Sie ausschließlich schadstoffkontrollierte Futtermittel zu?	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
4a3 Wird die Fütterung systematisch und geplant betrieben (Kühe, Trockensteher, Jungvieh, Kälber; z. B. Rationsberechnungen)?				
4b1 Erfolgt eine tiergerechte Milchkuhhaltung (z. B. Kuhkomfort, Hygiene, Wasser, Luft, Licht)?				
4b2 Erfolgt eine tier- und altersgerechte Kälber- und Jungviehhaltung (z. B. Hygiene, Wasser, Luft, Licht)?				
4c1 Werden Melk- und Kühlanlagen regelmäßig und nachweislich gewartet (Wartungsprotokoll)?				
4c2 Setzen Sie geprüfte Reinigungs- und Desinfektionsmittel ein (z. B. DLG, DVG, EN 1276)?	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
4c3 Überprüfen Sie regelmäßig den Reinigungsvorgang der Melkanlage und des Tanks (z. B. die Auslauftemperatur, den Reinigungsmittelverbrauch)?				
4d1 Gibt es ein Tiergesundheitsmanagement mit entsprechenden Untersuchungen (Vorsorge, Erkennung und Behandlung von z. B. Stoffwechselstörungen und Mastitiden; Seuchenprophylaxe, Impfungen)?				
4d2 Wird die Anwendung von Tierarzneimitteln ordnungsgemäß dokumentiert?	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
4d3 Wird die Melkarbeit vorschriftsmäßig durchgeführt (Vorgemelksprüfung, Euter- und Zitzenreinigung, Anrüsten, Ansetzen mit wenig Luftgeräuschen, Dippen)?				
4d4 Wird eine betriebseigene Tierkennzeichnung v.a. für behandelte Tiere durchgeführt?				

5. Abnehmerzufriedenheit

	😊*	😊	😐	😞
5a1 Gab es in den letzten 2 Jahren Reklamationen bei Abholung durch die Molkerei (z. B. Abzüge nach Milch-Güteverordnung)?	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
5b1 Ist die Milchkammer von Stall und Nebenräumen getrennt und werden Tiere aller Art ferngehalten?				
5b2 Ist die Milchkammer frei von zweckfremden Gegenständen?				
5b3 Sind Boden und Wände der Milchkammer gefliest oder vergleichbar spezialbehandelt und gut gereinigt?				
5b4 Ist die Milchkammer ausreichend beleuchtet sowie be- und entlüftet?				

😊* = besonders intensiv, überdurchschnittlich umgesetzt oder durchgeführt
 😊 = teilweise durchgeführt





😊 = vollständig durchgeführt
 😞 = nicht umgesetzt

_____ **2007 bis** _____ **2008**
_____ **2008 bis** _____ **2009**

6. Milcherträge, Qualität

6a1	Tierarztkosten pro Kuh (durchschnittlich, ohne Besamung, ohne BHV ₁ -Prophylaxe) in €/ Jahr	< 70 <input type="checkbox"/>	70 – 90 <input type="checkbox"/>	91 – 110 <input type="checkbox"/>	> 110 <input type="checkbox"/>
6a2	Grundfutterleistung (Gras- Maissilage, Heu, Weide) in kg pro Kuh	< 2700 <input type="checkbox"/>	2700 – 3400 <input type="checkbox"/>	3401 – 4100 <input type="checkbox"/>	> 4100 <input type="checkbox"/>
6a3	Kraftfuttermittelverbrauch umgerechnet auf Energiestufe 3 z. B. Milchleistungsfutter, Getreide, Treber, Schnitzel in dt pro Kuh	< 21 <input type="checkbox"/>	21 – 23 <input type="checkbox"/>	23,1 – 26 <input type="checkbox"/>	> 26 <input type="checkbox"/>
6a4	Zwischenkalbezeit (ZKZ) (lt. MLP-Bericht) (im Mittel der Werte von April 2009 und April 2010) in Tagen	> 430 <input type="checkbox"/>	406 – 430 <input type="checkbox"/>	380 – 405 <input type="checkbox"/>	< 380 <input type="checkbox"/>
6a5	Totgeburten / Verendungen (lt. MLP- Bericht) (im Mittel der Werte vom April oder Mai 2009 und 2010) in %	< 5 <input type="checkbox"/>	5 – 8 <input type="checkbox"/>	8,1 – 12 <input type="checkbox"/>	> 12 <input type="checkbox"/>
6a6	Bestandsergänzung (lt. BZA oder Merzungsrate lt. MLP-Bericht im Mittel der Werte von April 2009 und April 2010) in %	> 32 <input type="checkbox"/>	28,1 – 32 <input type="checkbox"/>	24 – 28 <input type="checkbox"/>	< 24 <input type="checkbox"/>
6a7	Milch-kg je Lebenstag bei den Merzungen der letzten 12 Monate (lt. MLP-Bericht im Mittel der Werte von April 2009 und April 2010)	< 13,0 <input type="checkbox"/>	13,0 – 15,0 <input type="checkbox"/>	15,1 – 17,0 <input type="checkbox"/>	> 17,0 <input type="checkbox"/>
6a8	Erstkalbealter (lt. MLP-Bericht im Mittel der Werte von April 2009 und April 2010) in Monaten	> 31 <input type="checkbox"/>	29 – 31 <input type="checkbox"/>	26 – 28 <input type="checkbox"/>	< 26 <input type="checkbox"/>
6a9	an Molkerei gelieferte Milchmenge pro Kuh (Zeitraum siehe oben rechts)kg/Jahr			
6a10	an Kälber verfütterte Milchmenge pro Kuh (Zeitraum siehe oben rechts)kg/Jahr			
6a11	durchschnittliche Kuhzahl/Jahr (Zeitraum siehe oben rechts)Kühe			
6b1	Mittlere Zellzahl (Zeitraum siehe oben rechts)Zellen/ml			
6b2	Mittlere Keimzahl (Zeitraum siehe oben rechts)Keime/ml			
6b3	Mittlerer Eiweißgehalt (Zeitraum siehe oben rechts)%			
6b4	positiver Hemmstoffbefund in den letzten 2 Jahren bis zum Tag der Bewerbung (Wenn ja: Teilnahme nicht möglich)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
6b5	Ausschluss wegen Zellzahlen in den letzten 2 Jahren bis zum Tag der Bewerbung (Wenn ja: Teilnahme nicht möglich)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
6b6	Ausschluss wegen Keimzahlüberschreitung in den letzten 2 Jahren bis zum Tag der Bewerbung (Wenn ja: Teilnahme nicht möglich)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
6b7	Abzüge wegen Gefrierpunkt in den letzten 2 Jahren bis zum Tag der Bewerbung	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		

7. Gesellschaftliche Verantwortung

				
7a	Wird gezielt die Umwelt in die Betriebsplanung einbezogen (z. B. Düngeplanung, Mähtermine, Bodenuntersuchungen, Grundwasserschutz (Mineralöl- und Pflanzenschutzmittellager), getrennte Lagerung der Futtermittel von Chemikalien (z. B. Treibstoffe, Pflanzenschutzmittel, Düngemittel)?			
7b1	Wird gezielt Öffentlichkeitsarbeit betrieben (z. B. Führungen, Betriebsbesichtigungen)?			
7b2	Wird ehrenamtliches Engagement in berufsbezogenen Verbänden / Organisationen wahrgenommen (z. B. Landvolk, Zuchtverbände, LWK, Beratungsring, MLP, Molkerei)?			
7b3	Wird außerlandwirtschaftliches Engagement wahrgenommen (z. B. Feuerwehr, Elternverein, Gemeinderat)?			

8. Betriebsergebnisse (Die im Fall der Begutachtung eingesehenen Daten werden absolut vertraulich behandelt.)

8	Liegen betriebswirtschaftliche Abschlüsse, mindestens für 2007/2008 und 2008/2009, vor?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
---	---	-----------------------------	-------------------------------

So, der erste Schritt wäre geschafft! Bitte senden Sie nun Ihren Bewertungsfragebogen bis spätestens 15. Juli 2010 an die

Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.
Seelhorststraße 4
30175 Hannover

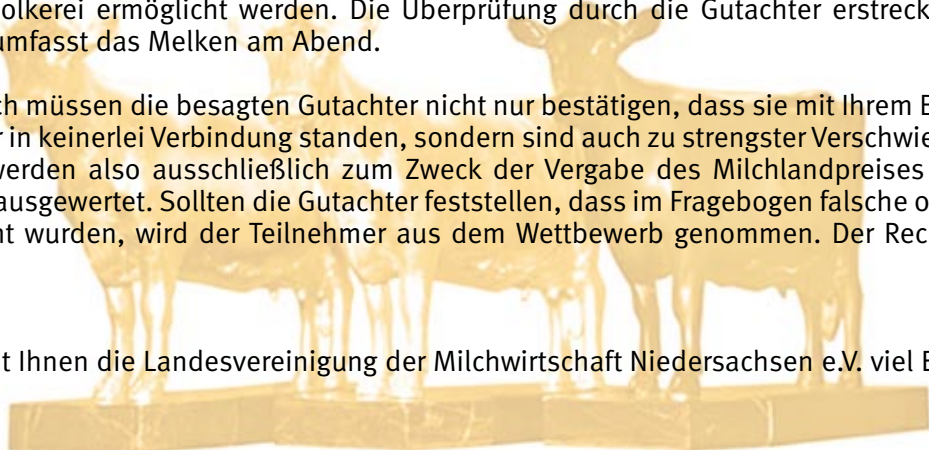
Tel.: 05 11/8 56 53-0 · Fax: 05 11/8 56 53-98 · www.milchwirtschaft.de

Und so geht's dann weiter:

Die Fragebögen werden neutral in einem elektronischen Verfahren ausgewertet, wobei die Betriebsgröße natürlich nicht ausschlaggebend für die Bewertung ist. Im Juli bekommen Sie Nachricht, ob Sie zur Auswahl der besten Betriebe gehören, die weiter begutachtet werden. In diesem Fall würden Sie bis zum 30. September 2010 einen Besuch von zwei unabhängigen Gutachtern bekommen, die sich vor Ort von der Richtigkeit Ihrer Angaben überzeugen werden. Hierfür muss die Einsicht in Ihre sämtlichen Betriebsunterlagen einschließlich der Ihrer Liefermolkerei ermöglicht werden. Die Überprüfung durch die Gutachter erstreckt sich über einen ganzen Tag und umfasst das Melken am Abend.

Selbstverständlich müssen die besagten Gutachter nicht nur bestätigen, dass sie mit Ihrem Betrieb oder Ihnen persönlich bisher in keinerlei Verbindung standen, sondern sind auch zu strengster Verschwiegenheit verpflichtet. Ihre Daten werden also ausschließlich zum Zweck der Vergabe des Milchlandpreises von uns genutzt, gespeichert und ausgewertet. Sollten die Gutachter feststellen, dass im Fragebogen falsche oder unzutreffende Angaben gemacht wurden, wird der Teilnehmer aus dem Wettbewerb genommen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Und jetzt wünscht Ihnen die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. viel Erfolg!



Hiermit

- erkenne ich die Regeln des Wettbewerbes um den Milchlandpreis 2010 an.
- gebe ich meine Zustimmung, dass meine Liefermolkerei meine Daten zu den Fragen 5a, 6a₉, 6b₁-6b₇ an die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. weitergeben darf, wenn ich zur Auswahl der besten Betriebe gehöre.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Wir danken unseren Sponsoren:

